

The Siren and the Unicorn

Von Sirelle

Kapitel 3: The Unicorn

Einsam und verlassen war sie in dem Paradies.

Sie wusste, wie gut sie es eigentlich hatte, doch irgendetwas fehlte. Irgendetwas hatte immer gefehlt, etwas unglaublich Wichtiges. Doch sie wusste nicht, was.

Ihre Seele war so traurig und einsam. Und doch so viel reiner und Unschuldiger als die der Anderen.

Sie sehnte sich doch nur nach ein bisschen Wärme.

Wo waren sie nur alle geblieben?

Sie konnte sich nicht erinnern, an eine Zeit, an der es anders war. Das war ihr Fluch.

Sie sah nur die Gegenwart. Sie hatte auch niemals darüber nachgedacht, wie die Vergangenheit gewesen sein könnte.

Sie war immer glücklich, hatte sich niemals gefragt, wo sie vielleicht hergekommen sein könnte.

Doch jetzt merkte sie, dass etwas fehlte.

Man konnte sie als dumm bezeichnen, ja, naiv war sie. Unschuldig.

Doch im Grunde passte keiner dieser menschlichen Begriffe, dieses Wesen zu beschreiben.

Sie war dazu bestimmt gewesen, ein Wesen mit der schönsten und reinsten Seele die überhaupt ein sterbliches Wesen hätte haben können, zu sein.

Anscheinend das einzige Wesen, das dazu fähig ist, einer Bestimmung zu entgehen.

Sie war das erste Einhorn, das versuchte, sich zu erinnern.

Das Einzige und wahrscheinlich auch das Letzte..

War sie wirklich das Letzte?

Sie hatte schon seit Ewigkeiten keines ihrer Art mehr gesehen und erinnern konnte sie sich schon gar nicht.

Es wirkte alles plötzlich so fremd.

Ihre Heimat, der helle Wald in dem sie schon seit ihrer Geburt gelebt hatte, verlor auf einmal an Schönheit. Sie entdeckte Fehler. Tiere, die andere Tiere töteten, vertrocknete Blätter fielen von den Bäumen.

Sie sah, wie die Welt starb.

All das hatte sie niemals zuvor wahrgenommen, sie lebte doch immer im Paradies.
Warum musste sich denn jetzt alles verändern?

Zum ersten mal konnte sie Trauer spüren, Einsamkeit.

Zum ersten Mal spürte sie Tränen.

Sie war kein Einhorn mehr, doch was war sie dann?

Ein verfluchtes Wesen, welches es nur einmal auf der Welt geben kann?

Das Einzige und das Letzte. Ganz sicher.

Ps : Die Inspiration kam hauptsächlich vom Lied "The last Unicorn" und den Erinnerungen und Erkenntnissen, die damit zusammenhängen.

Ich kann auch selber nicht genau sagen, ob das nun ne Geschichte oder ein Gedicht sein soll, ja, vielleicht waren diese ganzen Absätze blöd, aber was solls^^.